

republikanische Mittelpartei herangezogen hätte. Die Bestrebungen Stenographen, die schon seit Jahr und Tag bemerkbar waren, treten mit neuer Kraft hervor. Der Zentrumsmittler Dr. Brauns macht öffentlich Propaganda dafür, daß sich auch im Lager der nicht sozialistischen Parteien, ein Parteibündnis herauszubilden, das im Staatsgebanten Zerrungen überwindet, die frühere Epochen auch im politischen Leben zum Schaden des Staates geschaffen haben: Zerrung nach Klassen, Schanden und Konfessionen. Es wird erhofft, daß der Reichsausschuß der Zentrumspartei bereits Ende Juni sehr

weltgehende Entschlüsse in dieser Richtung gefaßt habe. Und solche Pläne bedürfen zu ihrer Verwirklichung natürlich geeigneter Überlegung und eingehender Beratung. Dazu müssen auch alle Parteimitglieder bei der Betrachtung kommenden Parteien ausführlich vorher Stellung nehmen. Am Angenehmen kann es auf diesem Sommerauf die Festenpolitik festsetzen und die Kammerpolitik beschleunigen. Dann wird man im kommenden Herbst die jetzt vertagten Aufgaben kraftvoll erledigenden Lösungen zuzuführen können.

empfangen und häufig von den Fraktionen unterstützt. Nicht nur das, auch die Kommunisten schloß sich von der sog. Deutschen Republik gebildet habe. Herr Reich habe nicht als Abgeordneter gesprochen, sondern als württembergischer Arbeitsminister. Er habe aus Verjonalitäten hier vorgelesen, an deren Geheimhaltung er verpflichtet war. (Lachen links.) Alles, was er behauptet habe, sei unannehmlich gewesen. Die Kammerpolitik, die er aus Belegen mitgeteilt habe, habe er gefaßt, wogegen er als Mitglied der Reichsversammlung berechtigt war. Anzuheißer sei auch die Behauptung, daß er unbedeutende Bezüge genommen hätte. Das Reichsministerium des Innern habe zu seinen Gunsten entschieden. Der Redner fragt, warum denn der württembergische Reichsminister bei diesem Anlaß nicht erschienen sei. (Lachen links.) Er nennt die Darlegungen des Korrespondenten eines Münchener Zeitungs, Abg. Fehrenbach (Ztr.) bedeutet, daß dieser letzte Tag in dieser Weise endet. Abg. Bagille (Dn.) erklärt, daß er nicht mehr eine weitere Auseinandersetzung wünsche, da ja der Württemberg Reich ein Mitglied gewesen sei. Er wünscht geschloß habe. Damit schloß die allgemeine Versammlung.

Änderungen des Schußgesetzes.

In der Einzelberatung erklärt sodann die Vorlage verschiedene Änderungen nach Anträgen Müller-Franken (Soz.), Marx (Ztr.), Kog. Weber (Dem.) und Bagille (Dn.). Es werden in den Kreis derjenigen, die sich nicht ohne weiteres frohen machen, wenn sie im Innern gegen die Republik nicht sofort Kenntnis geben, neben Eltern, Kindern und Ehegatten auch die Gelehrten aufgenommen. Der in zweiter Lesung eingefügte § 8a, wonach ein Gefängnis bestraft wird, nur nicht verbotene Bestimmungen oder Anordnungen mit Gewalt verhindern oder präventiv wird gestrichen. Darauf wird

das Schußgesetz in mangelhafter Abstimmung in dritter Lesung gegen die Deutschnationalen, die Bayerische Volkspartei, den Bayerischen Bauernbund, einige Deutsche Volksparteier und die Kommunisten angenommen;

dafür stimmten 303 Abgeordnete, dagegen 102; vier enthielten sich der Stimme. Die Annahme ist also mit zwei Drittel Mehrheit erfolgt. Angenommen wurde ein schmerzlicher Antrag Dr. Vetter (Dem.), Müller-Franken (Soz.), Marx (Ztr.) auf Einsetzung eines Untersuchungsaußenkommissars auf Befragung der Beamten gegen die Reichsgewerkschaft. Der Gesetzesentwurf über die Amnestievorläufe wird mit unbedeutlichen Änderungen in dritter Lesung gegen die Deutschnationalen, die Bayerische Volkspartei und die Kommunisten angenommen. Über die Pflichten der Beamten zum Schutze der Republik. Auf Antrag der Kompromissparteien wird für schwere Vergehen die Dienstentlassung eingeführt. Das Gesetz wird in dritter Lesung gegen Deutschnationalen, Deutsche Volkspartei und die beiden bayerischen Gruppen mit 278 gegen 137 Stimmen bei einer Enthaltsamkeit angenommen, also mit zwei Drittel Mehrheit.

Bei der dritten Lesung der Vorlage zur Errichtung eines Reichsausschusses behauptet Abg. Simon (U.S.), daß die Ratensammler wieder entkommen wären, wenn die Polizei einige Stunden später gekommen wäre. Dieser aus München stammende Mann mit falschen Haaren unterwegs gewesen, um sich nach der Thedon-Stonale zu bringen. (Lachen, hört und Unruhe.) Abg. Samm (Dem.) protestiert gegen diese politische Brennpunktvermittlung. Die Vorlage wird darauf gegen Deutschnationalen, einige Volksparteier und die bayerischen Gruppen angenommen.

Der Antrag der Regierungspartei, für die Ausgaben im am 1. April 1912 der Republik für 75 Millionen an zur Verfügung zu stellen, wird angenommen. Neu auf die Tagesordnung gelegt wird ein Antrag Strejemann (D.V.P.), der den im Schußgesetz geführten Schuß für verschiedene Auflagen ausnimmt und im Reichsstatutebuch festlegen will. Der Präsident schlägt vor, die erste Lesung dieses Antrages in einer zweiten Sitzung, die eine Woche später, am 5. Uhr, stattfinden soll, zu erledigen; ferner noch eine Vorlage zur Erhöhung der Däten auf 10.000 Mark monatlich und Ausschüßberichte. Da die Kommunisten gegen den Antrag Strejemann Widerspruch erhoben, kann er nicht auf die Tagesordnung der zweiten Sitzung kommen. Schluß 5 Uhr 30 Min.; nächste Sitzung 5 Uhr 45 Min.

Zweite und dritte Sitzung.

Präsident Löbe eröffnet die zweite Sitzung am 6.10. Uhr und teilt mit, daß einzelne Abgeordnete sich bezüglich des Antrages Strejemann in einem Strium befanden hätten. Er schloß vor, den Antrag jetzt auf die Tagesordnung zu stellen. Der Reichsausschuß wird überprüft. Der kommunistische Einpruch wird nicht angenommen. Der Reichsausschuß wird überprüft, da sich nur 12 Kommunisten erhoben. Präsident Löbe eröffnet die dritte Sitzung am 6.25 Uhr. Auf der Tagesordnung steht der Antrag Strejemann, der dem Reichsausschuß überwiegen werden soll. Abg. Koenen (Korn.) weist darauf hin, daß der Bremer Senat heute die kommunistische Bremer Arbeiterzeitung verboten habe. Nach kurzer Beratung wird der Antrag dem Reichsausschuß überwiegen.

Das Gesetz zur Erhöhung der Tagelöhne für die Mitglieder des Reichstages auf 10.000 Mark für Prosal wird ohne Aussprache in allen drei Lesungen gegen die Stimmen der Deutschnationalen angenommen. Zahlreiche Ausschüßberichte werden erledigt. — Damit ist die Tagesordnung erschöpft.

Abg. Dr. Strejemann (D.V.P.). Wir stehen am Ende einer mehrmonatigen arbeitsreichen Tagung. Wir möchten einer alten Tradition folgen im Namen aller Parteien des Hauses dem Herrn Präsidenten unseren Dank aussprechen für die Leitung der Verhandlungen. (Bravo!) Sie haben, Herr Präsident, in bewegten Sitzungen, bei denen die Geister hart aufeinandertrafen, sowohl durch Takt als durch Energie und Humor verstanden, immer wieder das Haus zusammenzuführen, und haben dazu beigetragen, daß die Verhandlungen des Hauses in parlamentarischer Weise erledigt werden konnten. Sie sind weiter oft der Dolmetscher der Empfindungen der Mitglieder des Hauses und darüber hinaus der Dolmetscher der Empfindungen des ganzen Volkes (Lachen) (Gespräch) Sie haben, Herr Präsident, ein Stück an Geduld geübt werden mußte, die vom Feindmalde getrennt wurden oder zum Heimlande zurückzuführen, oder wenn wir den Deutschen in Desterreich unsere Gefühle der Sympathie ausdrücken. Sie haben es verstanden, bann in einer Weise den Deutschen Reichstag nach außen zu repräsentieren, für die wir Ihnen alle den Dank des Hauses aussprechen. (Bravo!) Wir wollen Ihnen, Herr Präsident, danken für die von Ihnen geleisteten arbeitsreichen und wohlverdienten Ruhe zu gehen. (Gesprecher Beifall.) Präsident Löbe: Ich danke Herrn Strejemann für seine freundlichen Worte und Ihnen, meine Damen und Herren, daß Sie sich durch Jura ihrem angeschloßen haben. Ich hätte gewünscht, daß es mir in höherem Maße möglich gewesen wäre, das zu erreichen, was Dr. Strejemann gewünscht hat. Aber ich hoffe, daß unter Land bald wieder in selten Zusammenkunft, in denen unsere Verhandlungen, die unter monotoner Arbeit und die Gegenstände überprüften, die unter ganzem Land bezeugen. Ich nehme an, daß ich in Ihrem Einverständnis handle, wenn ich allen Helfern des Hauses Ihren Dank mit übertrage. (Beifall.) Mit Einverständnis mit dem Reichstag erlaube ich, für die nächste Sitzung einen bestimmten Termin nicht ins Auge zu fassen, sondern das Präsidium zu ermächtigen, den Reichstag um den 17. Oktober herum zu halten (Bestimmung). Ich glaube, die letzte Sitzung hat uns gezeigt, daß wir alle die Erhöhung notwendig haben. (Beifall.) Ich schloß die Sitzung. (Beifall.) Schluß 7 1/2 Uhr.

303 gegen 102.

Annahme des Schußgesetzes im Reichstage / Erregter Beginn / Strejemanns Zustimmung / Dank an Löbe.

Berlin, 18. Juli.

Mit der Annahme des Gesetzes zum Schutze der Republik und der damit im Zusammenhang stehenden Vorlagen hat der Reichstag gestern in der fünften Mittagspause die wesentlichen Punkte der noch zu erledigenden Arbeiten glücklich zu Ende geführt. Vorauszugehen war eine fast fünf Stunden lange Aussprache, die vom großen Teil höchst überflüssig und ohne einen Zweck zu sein unerkennbar war. Eine kommunisierende Diskussionsrede von höchst unerwarteter Dauer veranlaßte auch den Sprecher der Unabhängigen zu einer entsetzlichen Gegenüberführung, die von dem Hause mit gebührender Anteilnahme aufgenommen wurde. Den Rahmen um die beiden Dauerreden übte ein sehr unerwartliches Geschehen zwischen dem Deutschen. Abg. Bagille und dem so. Abg. Keil. Anlaß dazu gab eine Rede Bagilles, die allerdings in der Maßlosigkeit ihrer Angriffe auf die Republik, auf die Regierung und auf die Reichsparteien ziemlich einzig dastand und eine scharfe Zurückweisung herausforderte. Da allerdings die Rede, die der Abg. Keil dazu gebraucht, besonders glücklich gewählt war, was dahingestellt bleiben. Die Parteien der Rechten und Linken gerieten über diese Auseinandersetzung in höchste Erregung, und es ist das Verdienst des ehemaligen Reichsanwalts Fehrenbach, daß er zweimal an kritischen Punkten in die Aussprache eingriff, um den Reichstag an den Ernst der Stunde und an die Notwendigkeit der Aussprache vor besonders eine Rede des Abg. Strejemann bemerkenswert, der noch einmal den Standpunkt der Deutschen Volkspartei zu dem Gesetz präziserte. Die Zustimmung, die namentlich war, ergab 303 für, 102 gegen das Gesetz bei 4 Stimmenthaltung. Die verfassungsmäßige, erforderliche Zweidrittelmehrheit war also gegeben und das Haus nahm das Abstimmungsresultat mit lebhaftem Beifall auf. Gegen die Vorlage haben getimmt die Deutschnationalen, die Kommunisten, die beiden bayerischen Fraktionen und einzelne Volksparteier.

Nachdem dieser Punkt erledigt war, wurde ein Antrag der Koalitionsparteien, einen Untersuchungsausschuß zur Prüfung der Vorwürfe gegen die Reichswehr und den Reichswehrminister einzusetzen, angenommen. Auch die Amnestievorläufe sind gegen die Stimmen der Rechten Annahme. Eine abermalige namentliche Abstimmung war nötig zu dem Gesetze über die Pflichten der Beamten zum Schutze der Republik. Mit 278 gegen 137 Stimmen der Deutschnationalen, der Deutschen Volkspartei und der beiden bayerischen Fraktionen, also ebenfalls mit Zweidrittelmehrheit, wurde auch diese Vorlage angenommen. Mit derselben Mehrheit passierte das Gesetz über die Schaffung einer Reichstriminalprokuraturbehörde. Unter den zahlreichen übrigen Punkten, die ohne Aussprache erledigt wurden, verdient noch besondere Hervorhebung die einstimmige Annahme des Gesetzes über Maßnahmen gegen die Not der Presse. Die Tagesordnung, die 27 Punkte umfaßt, hielt das Haus noch lange bestimmen, doch wirkte als Belohnung dem letzten Punkt die Erhöhung der Däten. Damit und mit dem Gefühl einer überlebenden Kritik konnten die Abgeordneten befristet in die Ferien gehen.

Abg. Bagille (Dn.) erklärt, es sei notwendig, darauf hinzuweisen, daß die Sitzung heute, das zu erkennen, was sie früher vertrat habe. Aus dem Munde des oernten Redners der Gerichtspolitik haben wir gehört, daß alle diese neuen Gesetze sich nur gegen rechts richten sollen. Am Sonntag nach dem Rathenauord wurde der Reichstag hier im Reichstag: Der Reichstag steht rechts! Alles Anselm, das aus diesen Worten entgegnet kommt auf sich selbst. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen links.) Bagille schloß sich wieder: Die Deutschnationalen hätten mit dem politischen Zweck nicht zu tun. Und die Rede, die Bagille in dem was eine Drohung! Der Reichsanwalt hat sich nicht gegen Tausende Millionen Deutscher als vaterlandstreu zu bestimmen, und jetzt sollen diese unter Ausnahmegebote gestellt werden. Diejenige Sache zum Log. Schutze der sog. Deutschen Republik (Gr. Vorn links). — Der Präsident erwidert dem Redner, die einzige Stimmung des Hauses nicht zu verwechseln. — Die Abgeordneten der Linken unterdrängen das Rednerpult und hindern den Redner eine Zeitlang am Weiterreden. — Andauernde große Erregung. Zwischenrede von rechts und links). Der Redner erklärt, daß er diesem Gesetze nicht zustimmen könne. Die Deutschnationalen hätten mit dem Worte nichts zu tun. Für gewisse deutschnationale Kreise sei die Partei nicht verantwortlich. Verhältniß ist diese Bewegung, denn das deutsche Volk liebt sich nicht zum Internationalismus zum Deutschtum. Gebe es irgendein Mittel zur Verbindung der Vorkämpfer, so müßte es angewendet werden. (Lachen